

Alte Drucke

**Beweiß/|| Aus Gottes Wort/|| beyneben D. M. Lutheri vnd D.
Au=||gustini vnd etlicher anderer Hochgelerten
Theolo=||gen Schrifften/ das/ vnd wie ferne ...**

Magdeburg, Joachim

s.l., 1583

VD16 ZV 27834

Das Dritte Zeugnis. Sambt den Zugehörigen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148987

gefeget werden: Dennoch soll sie nicht schaden / sondern geschencket / vnd nicht zugerechnet werden: Doch so fern wir auch im glauben bleiben / vnd teglich daran arbeiten / Die vberigen bösen lüste zu dempffen: Bis so lang dieselbige volgend durch den Todt gar getilget / vnd mit diesem alten Madensack im grabe verfaule (Merck was D. Luther / meinet das die Sünde getilget werde bis in den Tode vnd Grab / verfaulen sol sie mit diesem alten Madensack im grabe) auff das der mensch ganz new vnd rein aufferstehe zum Ewigen leben. Vnd das heist Luthero abermal das IESU / durch vergebung vnd krafft des Heyligen Geists / beim leben : vnd darnach das sie durch den Todt vberwunden vnd entlich im Grabe / mit dem alten Madensack verfaule. Wo beweiset man aber das die leibe im grabe wesentlich gerecht sein: Das vorgehende zeugnis aus dem Sermon vom hochwirdigen Sacrament sagt / Des HERRN Christi gerechtigkeit beschirmet vns: Denn die vereinigung machts alles gemein. Also lang / bis das er die Sünde in vns ganz tilge vñ vns im selbs gleichmache / am Jüngsten tage. Inn dieser Gerechtigkeit Christi müssen wir am Jüngsten tag erfunden werden: Dabey sol es bleiben / bis das er vns lebendig vnd wesentlich am leibe auch gerecht vnd im selbs gleich machet. Wir lassen vns das grab mit dem ic. nicht verbergen / es sol vns ein heilsamer / distillic Offen sein / darin wir volnd durch die gnade Gottes die in Christo Jesu ist vñ fern HERRN gereiniget / vnd gefeget sollen werden / Amen.

N. B.

Das Dritte Zeugnis. Sambt den Zugehörigen.

Im Wittenbergischen Ersten Theil fol. 275. Durch den
glauben

glauben haben wir wol angefangen/ Gerecht zu werden/ durch
welchen wir auch empfangen haben/ die Erfüllung des Geistes/
vnd angefangen das fleisch zu tödten: Aber gleichwol
haben wir die gerechtigkeit noch nicht vollkommen/
Sondern warten jr mit gedult: Halten vns in des / an
das wort der genaden/ vñ wissen das vns Gott gnedig ist vmb
des glaubens willen an Christum ꝛc. Das also vnser geo-
rechtigkeit / Bey vns noch nicht vollkommen ins
werck (Vnd that NB) Bracht ist / Sondern siehet
noch in der Hoffnung.

Item, vnser Gerechtigkeit ist nicht eine solche Gerechtig-
keit die sich sehen oder fühlen lesset/ sondern der man hoffen muß
das sie zu ihrer zeit offenbaret werde.

Item, Im Deutschen Tomo sind folgende wort aufge-
lassen vnd lauten auß dem lateinischen also: Es ist beides war/
Das ich alhie gerecht bin/ Weil ich habe angefangen ge-
recht zu werden: Durch die/ hoffnung aber werde ich auff
gerichtet/ vnd getröstet/ wider die Sünde: Vnd warte die
volziehung der vollkommenen Gerechtigkeit die im
Himmel ist. Item, So haben wir nu durch den glauben
angefangen/ faren in der hoffnung fort/ vnd bleiben bestendig/
In der offenbarung aber werden wirs ganz vol-
kommen haben.

Item, Der glaube lehret die warheit / vñnd vertetlingt sie
wider irthumb vnd kezeren: Die hoffnung duldet vñnd ober-
windet allerley vbel/ leiblich vnd geistlich: Die liebe aber (wie
im Text hernach folget) thut allerley gutes. So ist denn der
Mensch innwendig vnd außwendig ohn wandel durch Chris-
tum in diesem leben/ Bisß das offenbaret werde die ge-
rechtigkeit darauf er wartet/ die selbige wird ganz
volkommen vnd ewig sein.

Item.

Item/ſiehe das du in ſolchem kampf vnd ſchrecken die ſſen
wider komen/vnd dich plagen/im Geiſt durch den glauben der
Gerechtigkeit/ der man hoffen muſß wartest / die du bereit im
glauben haſt: Doch alſo/das ſie allererſt/angefangen
vnd vnuolkommen iſt/ biß das die zeit kome/ das ſie
offenbaret vollkommen vnd Ewig werde.

M.Spangenbergius. Was aus dem lateiniſchen cōmen-
tario Lutheri. Ober die Epistel ad Galatas/ nach der lenge
eingefüret wird/das wird alles geſagt von den glaubigen Chri-
ſten/noch hie in dieſem leben: Wird aber das allgeringſt von
der opinion nicht gedacht/ viel weniger die beſtetiget / das ein
ſelig abgeſtorbner leib nach dieſem leben/ noch ſolte die weſen-
liche Erbſünde ſein/vnter dem Geſetz vnd zorn Gottes: Solche
lehre iſt hiebuor in der Kirchen Chriſti nie eingefüret worden/
Iſt demnach auch wol eine ſchande/ das man ſich vnter-
ſtehet / ſie mit Lutheri Schrifften zu beſchönen: Vnd wer
ſihet nicht/was dieſes für eine folge ſey? Wir ſind in dieſem
leben noch nicht vollkommen Gerecht/ ſelig/ Heilig: Ergo ſind
wir nach dieſem leben die weſentliche ſünde ſelbſt/ noch vnter
dem Geſetz vnd Gottes zorn. Item/Es iſt noch vnſer Gerech-
tigkeit nicht offenbar/darumb ſind wir auch nach vnſerm ſelige
abſcheid nicht ſelbſt gerecht/ſonder noch Weſentliche Sünde.

Antwort.

Gar zorniglich werde verworffen/die dicta Lutheri/damit
ich habe fürnemlich beweisen wollen / das wir die weſentliche
Gerechtigkeit/ Der wir im Geiſt durch den glauben
gewarten müſſen/ Gal. 5. vnd nicht ehe vollkommen haben
biß an Jüngſten tag weil nicht alweg dabey ſtehet / das die
leichnam der Heiligen in der Erden ſündlich ſind / da doch biß
daher alle zeugnis ſo angezogen worden/ daſſelbige ſo gewaltig
beweiſen/das der keines vmbgeſtoſſen kan werden: Vnd auch
dieſe

alles eitel Geiſt / nichts altes vnreines oder ſündliches meſſe
da / Wenn die ſünde getödet iſt. Wenn D. Luther ſaget / wir
werden von Sünden nicht Volkommen erlöſet vnd gerech-
niget / ohn allein durch den Todt / **Wärme** vnnnd das letzte
Fewer: Item / Was durchs verfaulen vnnnd verwefen noch
nicht rein worden iſt / das muß durchs fewer am Jüngſten tag
volnd gereiniget werden: Item / Durch den Todt wird die
Sünde volnd gar getilget / vnd muß mit dieſem alten Madens
ſack im grabe verfaulen.

So laſſen ſie die wärme / das verfaulen / verwefen / ſegen /
vnnnd reinigen im grabe auſſen: Vnd theilen die entliche til-
gung der ſünden ab alſo das ſie fürgeben / die ſo für dem Jün-
gſten tage ſterben / koſten der ſünde ab durch das abſterben: Die
aber ſo den Jüngſten tage erleben / durch das letzte fewer. Weñ
D. Luther ſagt / durch die auffreſtung / werden wir beide von
Sünd vnnnd Todt **GAN** erlöſet: So ſagen ſie / es ſey nicht
alſo: Vnd ſchon alles **GAN** geſchehen im ſeligen abſchied.
Vnd wer kan ihre Gloſſen, verkerung vnnnd ſchendliche ver-
feſchung der klaren ſprüche der Schrifft Lutheri vnnnd aller
reinen lehrer alle erzelen. Noch ſoll es alles eitel reine geſunde
lehre vnd heiligthumb ſein. Vnd wer dieſem widerſpricht / der
muß ein erger Kezer ſein / Denn die Papiſten / ein Schelm
böſwicht / auffrüer vnſinniger zerſtörer der Kirchen / vn̄ ſchu-
len / vnd was (viel vnſeres gegenteils) nur Greulicheſer ab-
ſcheulicher Namen auff in erdencken kan vnnnd darzu auff
Jemmerlicheſt verfolget werden. Aber wir danckē dem barm-
herzigen Gott / Der vns gnediglich beim büechſtaben erhelte.
Vnnnd bitten er wölle vns für dem verfürtiſchen Gloſſen
Teuffel / der allezeit die Kirchen Gottes betrübet / vnnnd vieler
herzen die Gott nicht ſonderlich auß gnaden erhelte / verkeret
hat / Ja biß an vnſer ende behüten vnnnd befehlen die ſachen
dem Gerechten Richter / Vnd der liebe Kirchen / wie klein vnd
gering

gering sie für der Welt ist / Die werden recht richten: Vnd
wird vns der frome Gott ein gnediges außkommen geben/
vnd die warheit an tage bringen. Den der Gottlosen Scepter
wird nicht bleiben / ober dem heufflein der Gerechten / das die
Gerechten ihre hende nicht austrecken zur vngerechtigkeit.
HERR thue woll den gutten vnd frommen Herzem: Die
aber abweichen auff ihre krumme wege wird der HERR
Wegtreiben / mit den vbelthetern: Aber Friede sey ober
Isracl. Psalm: 125.

Das vierde Zeugnis.

Tomo: 3. fol: 330. Vnser Gerechtfertigung (oder Ger-
rechtigkeit) Vnd das ewige leben / sehet woll an in diesem leben
vnd wird allererst nach dem Todte dieses fleisches (im andern
leben wie der folgende spruch zeuget) Volbracht werden.

Das fünffte vnd sechste Zeugnis.

Tomo. 3. lat: fol. 453. b. Wenn wir an Christum glauben /
So werden wir durch den glauben / an inn vollkommen für
Gott gerecht / geschehet / Aber Hernach nach dem Todte
(Merck nicht im sterben) Dieses fleisches im andern
leben werden wir erst erreichen Punctum Mathema-
ticum der Gerechtigkeit (Das es nicht an einem Pünctlein
mangeln wird / wie auch der HERR Christus Math: 5.
spricht bis das himmel vnd Erden zergehen / wird nicht zer-
gehn / der kleinest buchstab noch ein Tittel vom Gesetz) bis das
es auch (Auch an den glaubigen) alles geschehe / Vnd
werden dieselbige in vns allerding vollkommen
haben: Die wir jetzt weil wir glauben / allein durch zurech-
nung des verdienst Christi haben. .c.

Mercket das
wider den
Vorwurff/
was durch
ds blut Chri-
sti erlöset / im
glauben ge-
recht ist das
ist nicht sün-
de.